

J.N. 41679

BREITKOPF & HÄRTEL

LEIPZIG

BRÜSSEL ≡



≡ LONDON

NEW YORK



19. Juli 1902.

LEIPZIG, DEN
NÜRNBERGER STR. 36.

Sehr geehrter Herr,

Lebhaft bedauern wir, dass das schwere Leiden, von dem Sie heimgesucht sind, noch immer anhält und in verstärktem Masse zugenommen hat. Wir erklärten uns ja wiederholt bereit, auf der vereinbarten Grundlage Druck und Vertrieb Ihrer 16 Faust-Gesänge zu übernehmen. Nun bitten wir Sie ebenso freundlich wie dringend, sich mit denjenigen, die Ihnen verwandtschaftlich und persönlich nahe stehen, über diesen Schritt ernstlich zu beraten, schon um dem vorzubeugen, dass späterhin von irgend einer Seite Einwendungen erhoben werden. Ist Ihr Gesundheitszustand wirklich so schlecht, so will uns

in der That eine so beträchtliche Anforderung nicht unbedenklich erscheinen. Immerhin werden wir Ihren Wunsch, wenn er fest und einwandfrei ausgesprochen wird, gewissenhaft erfüllen, wie wir Ihnen wiederholt zugesagt haben. Die Kosten für 250 Exemplare Ihrer I6 Faust-Gesänge haben wir bei Benutzung der Platten der bereits vorliegenden 3 Gretchen-Lieder am 12. März dieses Jahres auf ungefähr 1095 Mark veranschlagt. Im Falle müssten wir allerdings unter den gegenwärtigen Umständen Sie bitten, den vollen Betrag bei Inangriffnahme der Arbeit für uns anzuweisen zu wollen. Den Vertrag würden wir Ihnen nach Erhalt Ihrer gefl. Antwort zur Vollziehung vorlegen.

Mögen Sie trotz schwerer Heimsuchung die Hoffnung auf Besserung nicht aufgeben.



In verehrungsvoller Hochachtung

Breitner, Max

Herrn C. van Bruyck,

Wa id h o f e n a/d. Ybbs.



